



segelschule thunersee



BE-80372

J70 - SPIEZ HANDBUCH SHARING

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG Wichtige Telefonnummern
2	STANDORT Hafenregeln
3	Situationsplan
4	SICHERHEITSDISPOSITIV
5	NUTZUNGSANLEITUNG Festmachen
7	Schiffsordnung
10	Inventar
11	SEGEL SETZEN
13	MOTOR HANDHABUNG



EINLEITUNG

INFORMATION

Willkommen auf der J70 der Segelschule Thunersee. Damit der Betrieb der Yacht reibungslos verläuft, bitten wir dich diese Anleitung aufmerksam zu lesen. Mit deinem Einhalten der Anweisungen leistest du einen wichtigen Beitrag, um den Betrieb des Sharings so günstig wie möglich zu halten. Lediglich so ist es möglich, dass wir als Verein dieses Sharing zu attraktiven Konditionen anbieten können.

Mit der Mitgliedschaft akzeptierst du die allgemeinen Bedingungen zur Nutzung der Yacht. Angaben zu Preisen, Versicherungs- und Haftpflichtfällen, findest du im Reglement des Sharings der Segelschule Thunersee.

Besten Dank für deine Hilfe und viel Spass beim Segeln mit der J70!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN - KONTAKTE

Segelschule Thunersee

033 243 08 80

Mail: info@segelschule-thunersee.ch

Schäden

Seerettung Segelschule: 033 244 84 88

www.segelschule-thunersee.ch

Verein Seerettung Thunersee

112

Wetter

www.thunerwetter.ch

STANDORT BUCHT SPIEZ

Die Spiezer Bucht ist beliebt. Entsprechend findet man an schönen Tagen einen regen Verkehr von Wassersporttreibenden, Spaziergänger und andere Nutzer vor. Damit alle die Hafenanlage ohne grössere Divergenzen miteinander nutzen können ist es unerlässlich, die folgenden Verhaltensregeln für einen reibungslosen Betrieb der Hafenanlage einzuhalten. Nicht zuletzt auch, dass die Sicherheit aller ermöglicht wird.

Aussenbordmotoren

Dürfen nicht! in hoch geklappten Zustand belassen werden.

Badende

Achtung! Vor dem Freibad im Bojenfeld ist mit Badenden zu rechnen.

Ein- und Auslaufen

Nicht unter Segel im Hafen Ein- und Auslaufen. Das Festmachen an den Installationen, insbesondere an den Pfeilern mit den Ansteuerungsfeuern und Pfählen der Ländte ist zu unterlassen. Die Schifffahrtlinie der Kurschiffe befindet sich unmittelbar vor der Hafeneinfahrt. Sie ist unbedingt frei zu halten.

Festmachen

Bitte unbedingt die J70 exakt nach den Bildern wie nachfolgend im Manual ab Seite 5 beschrieben festmachen.

Ordnung

Der Abfall ist nach Hause zu nehmen oder in den bestehenden Entsorgungsstellen zu deponieren.

Rücksicht

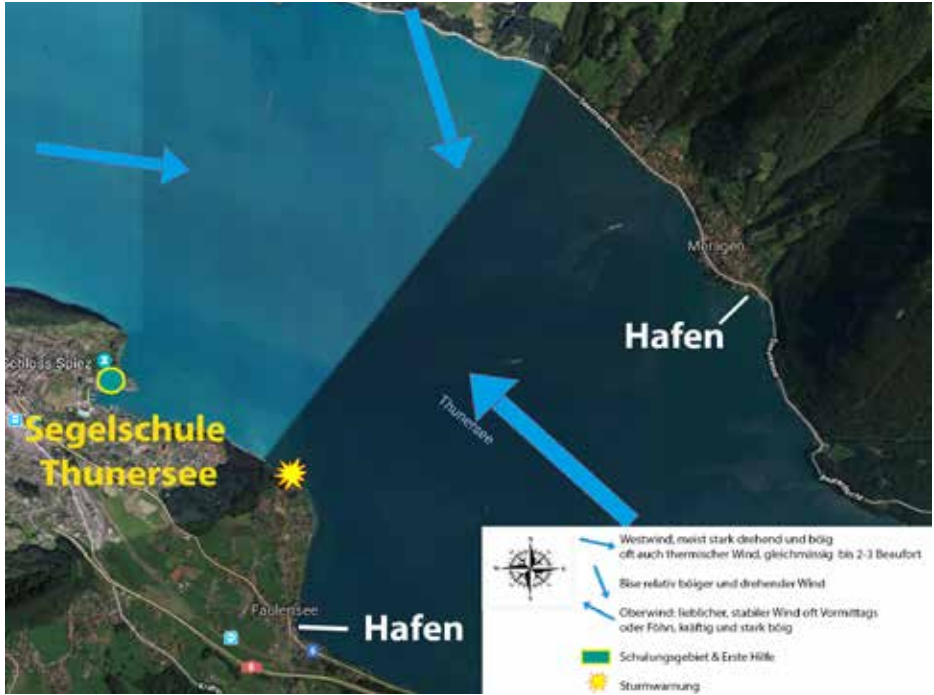
Eine angemessene Rücksichtnahme ist seemännische Tugend. Motoren nur kurz laufen lassen, Musik auf Zimmerlautstärke einstellen. Die Nachtruhe 22 – 07 Uhr ist auf dem ganzen Hafengelände einzuhalten.

SITUATIONSPLAN

Die J70 liegt am ersten Schwimmsteg der Segelschule gleich nebenan der ST 19. In unmittelbarer Nähe gleich oberhalb des Hotel Seegarten, sind gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden. Neben dem Restaurant Schlosspintli ist der Raum der Segelschule Thunersee. Dort sind ein WC und Garderobe im Bunker zugänglich. Beim Kehrplatz vor dem Schlosspintli, ist auch die Station des Buses zum Bahnhof Spiez und gleich nebenan die Ländte der Schifffahrt. Der Bahnhof ist auch in 10 Minuten zu Fuss entlang der Bucht erreichbar. Die Fahrt zum Bahnhof Thun dauert ca. 15 Minuten, von dort gibts weitere Anschlüsse des öffentlichen Verkehrs.



SICHERHEITSDISPO



SICHERHEITSDISPO

NUTZUNGSANLEITUNG

Die J70 ist am Fingerponton des Stegs der Segelschule festgemacht. Bitte die folgenden Bilder beachten und die Bildlegenden mit den Anweisungen. Es ist sehr wichtig, dass die Yacht exakt wie beschrieben im Hafen festgemacht wird, damit einerseits das Hafenreglement eingehalten wird und andererseits die Sicherheit des Schiffes gewährleistet ist und kein Materialschaden entsteht.

FESTMACHEN DER J70 AM HAFENPLATZ

Bug

Zwei Bugleinen vom Steg über den Bugbeschlag auf dem Schiff beidseitig einschlaufen. Das Ende der Beagleine über die Klampe am Steg legen.



Seitliches Belegen

Die zwei Belegrossen vom Steg, beide vom Heck her führend, über die gleichseitige Winsch frontseitig, auf die gegenüberliegende Winsch führen und belegen. Auf Höhe Heck/Ende Steg, auf Höhe Winsch und mittig zwischen Winsch und Wanten über die Reling Fender festmachen. Wichtig! Der Aussenborder am Heck unbedingt in senkrechter Stellung belassen, damit andere Schiffe bei der Vorbeifahrt nicht behindert werden.



SCHIFFSORDNUNG

AUF DECK

Pinne

Die Pinne mit der gelben Leine der Backstagen, beidseitig übers Kreuz belegen. Die Grossschot aufgeschossen über das Ende der Pinne legen.



Grossbaum

Der Grossbaum ist mit der eigens dafür vorgesehenen Holzstütze zu belegen, so dass die Passform sitzt. Mit der Grossschot den Baum auf den Bock spannen und mit der Klemme am unteren Grossschotblock sichern. Die Grossschot selbst mit einer Schlaufe um die Klemme sichern und über die Pinne aufgeschossen anbringen. Das Grossfall an der Gross-Baum-Nock mittels Schäkel anbringen und als Dirk dicht nehmen.



Grossegel

Das Grossegel ist zum Grossbaum hin nach innen gerollt und mit der Gummispinne vom Mast zum Ende des Baumes festzumachen.



Fock

Aufgerollt mit Persenning belegen und mittels Gennakerfall hochziehen. Dabei den Reissverschluss mit einer Hand halten, damit er geschlossen ist. Die Fockpersenning mit der blauen Schlaufe am Halsring des Segels sichern.



Sämtliche Schoten bitte aufschliessen. Die vorderen im Niedergang anbringen. Gennakerschoten aufschliessen und über eine der Winschen legen. Bitte aufpassen, dass der Gennaker gänzlich in seinem Sack versorgt ist und die Schot selbst in den Klemmen gesichert ist.



Cockpitpersenning

Die Persenning über den Grossbaum legen und mittels angebrachten Befestigungsgummis mit Hacken, an den Relingstützen an den Füßen festmachen.



Zum Bug hin den Reissverschluss schliessen und mit dem Gummis seitlich über die Bügel einhängen.



Am Mast die überlappenden Enden umlegen und mit Schoten sichern. Kontrollieren, dass die Vorschiffsluke geschlossen ist.



Kabine - Stb.Niedergang - Inventar

- 3 kleine weisse Fender
- 1 Anker
- 3 Belegleinen
- 1 Winschkurbel



Kabine Bb Niedergang - Inventar

- 1 Reinigungssteppich Unterwasser.
 - 1 Werkzeugkiste
 - 1 Pütz mit Schwamm
 - 1 Instrumententräger
 - 1 Silikonspray
 - 1 Ersatzkanister Treibstoff
- (Bitte Meldung an Segelschule wenn leer!)



Schlupfkabine vorne - Inventar

- 5 Schwimmwesten
- 1 Rettungswurfgerät
- 1 Schrubber



SEGEL SETZEN

Fock ausrollen

Fockroller-Leine lösen beim Niedergang Backbord. Die Fock anschl. ausrollen, mittels Fockschot dicht nehmen.

Fock einrollen

Fockschot mit leichtem Zug halten, Fockroller-Leine ziehen und das Segel gleichmässig aufrollen bis lediglich das Schothorn als kleines Dreieck zu sehen ist. Wichtig! Die Fock kann nicht gerefft werden und muss immer auf einem tiefen Raumschotkurs aus- bzw. eingerollt werden!



Grosssegel setzen

Holzbock vom Baum entfernen und diesen vorsichtig auf Deck legen. Das Grosssegeln vom Grossbaum lösen und auf Deck aufrollen, bis das Top des Segels greifbar ist. Schäkkel bei der Öse am Segelkopf anschlagen und das Segel in das Mastprofil einführen. Niederholer vollständig lösen, Grossfall hochziehen und gleichzeitig mit der Hand das Vorliek im Mast führen. Fall über die Klampe am Mast sichern.



Gross-Fall

Das Gross-Fall befindet sich am Mast Fuss auf der Stb - Seite.



Gennaker

Der Gennaker darf ausschliesslich nur nach absolvieren eines Gennaker-Seminars in der Segelschule gebraucht werden.

MOTOR-HANDHABUNG

Die J70 hat einen Benzin-Bleifrei Aussenbordmotor. Beim Niedergang auf der Bb-Seite befindet sich ein Reservekanister mit Treibstoff. Der Motor muss nach dem Setzen der Segel hochgeklappt werden.

Nachdem man im Hafen wieder Festgemacht hat, den Motor bitte in senkrechter Stellung belassen, damit kein vorbeifahrendes Schiff behindert wird.

In Betrieb nehmen

1. Entlüftungsschraube am Tankdeckel aufdrehen.



2. Benzinhahnöffnen-Ganghebel in neutraler Position stellen.



3. Choke-Hebel ausziehen



4. Gashebel Markierung auf Startposition drehen.



5. Seilzug kräftig ziehen um den Motor zu starten. Anschliessend Choke- langsam wieder in Grundposition zurückschieben und Gashebel zurückdrehen. Gang einlegen und losfahren.

Achtung! Der Motor hat keinen Rückwärtsgang. Um rückwärts aus der Box zu fahren, muss der Motor gedreht werden. Nur vorsichtig Gas geben, damit sich der Motor nicht aufstellt.

Nach dem Segel setzen den Motor- Notstopp drücken und abschalten. Den Motor hoch klappen, mittels Riegel feststellen.



